

Pfarrbrief der Katholischen Pfarrgemeinde Tirschenreuth

Liebe Pfarrgemeinde!

Unser derzeitiger Spiritual im Priesterseminar Regensburg Matthias Effhauser hat uns unter der Überschrift „Die tägliche Gelegenheit“ einige Gedanken vorgelegt, die es wert sind, sie besonders für die bevorstehende Ferien- bzw. Urlaubszeit zu beherzigen:

Oft schieben wir Angelegenheiten vor uns her, die eigentlich längst erledigt sein sollten. Ein Gespräch, das wir schon zimal angekündigt, aber nie realisiert haben, oder ein Treffen, zu dem wir uns einfach nicht überwinden können, weil uns bei dem Gedanken jedes Mal der Mut verlässt: Vielleicht ist der Moment doch nicht so günstig. Lieber noch einmal warten, bis der richtige Augenblick kommt! Doch das erhöht den Druck. Denn je länger wir mit dieser Verzögerungstaktik leben, umso mehr wächst die Beklommenheit und die Anspannung, wenn das Unvermeidbare eben nicht mehr abzuwenden ist und wir in Zugzwang kommen. Und dann haben wir erst recht das Gefühl, nicht mehr Herren über die Lage zu sein. Die Dichterin Marie Freifrau von Ebner-Eschenbach hat einmal einen sehr klugen Satz formuliert. „Nichts wird so oft unwiederbringlich versäumt wie eine Gelegenheit, die sich täglich bietet.“ Jeder von uns kann wohl dazu eine kleine Geschichte aus seinem Alltag erzählen. Von Gelegenheiten, die da waren und die er verpasst hat, aus welchen Gründen auch immer: Für einen Anruf, einen Besuch, ein Gespräch, ein Wort der Aufmunterung, des Zuspruchs oder der Versöhnung. Obwohl Zeit und Ort günstig gewesen wären-immer wieder haben wir eine Gelegenheit verstreichen lassen!

Oft genug erleben wir auch, dass manche Gelegenheiten nicht so schnell wiederkommen. Dass ich auf die Nächste lange warten muss und dann die äußeren Umstände alles andere als günstig sind, um mein Vorhaben in die Tat umzusetzen. Tragisch, wenn mir dann aber gar keine andere Wahl bleibt. Der Monat August, der ja für viele ein Urlaubsmonat ist oder zumindest freie Zeit lässt, könnte doch ein Anstoß sein, die Gelegenheit beim Schopf zu packen. Etwas anzugehen, was längst hätte erledigt werden sollen: Also den geplanten Besuch in Angriff zu nehmen, den Brief oder die E-Mail endlich zu schreiben oder zum Telefonhörer zu greifen. Vielleicht ist der Satz der Dichterin ja ein Hilfe dabei: „Nichts wird so oft unwiederbringlich versäumt wie eine Gelegenheit, die sich täglich bietet.“ Und wenn Sie dann nicht säumig waren, sondern die Gelegenheit genutzt haben, können Sie sich getrost sagen: „Ich habe es hinter mir. Gott sei Dank!“



Vielleicht gelingt es uns allen, in den kommenden Wochen ein paar Dinge in Angriff zu nehmen, die schon lange darauf warten, dass wir es anpacken- im Persönlichen und Privaten genauso wie im Zwischenmenschlichen und im Blick auf unser Verhältnis zu Gott.

Georg Thierl, Pfarrer

August 2018

Zusammenkunft zum ökumenischen Gebet am Donnerstag, 02.08. um 6.30 Uhr im Gemeindesaal der evang. Kirche.

Eine **gestaltete Anbetung** findet am **Freitag, 03.08.** nach dem Herz-Jesu-Amt in der Gnadenkapelle statt. Beten Sie mit uns für Priester und Familien, für die Rettung der Seelen und für die Nöte unserer Zeit. Die gemeinsame Anbetung endet um 22 Uhr mit dem eucharistischen Einzelsegen. Es besteht außerdem Gelegenheit zur Hl. Beichte.

Gebetskreis am Donnerstag, 09.08. um 19.45 Uhr im Pfarrhof/Altenstube. Mitbeter sind herzlich eingeladen und willkommen (jeden zweiten Donnerstag im Monat).

KDFB: Am Freitag, 10.08. findet in Falkenberg wieder ein Gebetsabend statt. Beginn ist um 19 Uhr mit dem Rosenkranz, anschl. Gottesdienst um 19.30 Uhr.

KDFB: Am Montag, 13.08. ist ab 13 Uhr Kräuterbüschelbinden im Pfarrgarten. Anlieferung der Kräuter bis 12 Uhr im Carport. Wer beim Kräutersammeln helfen will, erhält Auskunft unter ☎ 4180.



Einladung zur 376. Wallfahrt für die Kirche

Montag, 13. August 2018 mit H.H. Domkapitular Msgr. Thomas Pinzer, Regensburg.

Zum **Krankengottesdienst** am Mittwoch, 15.08. um 15 Uhr in der Stadtpfarrkirche sind wieder alle transportfähigen Kranken, Behinderten, Senioren und besonders alle Rollstuhlfahrer mit ihren Angehörigen ganz herzlich eingeladen. Eine besinnliche Einstimmung zum Gottesdienst beginnt um 14.45 Uhr.

Das monatliche **Friedensgebet** findet am Freitag, 17.08. statt. Treffpunkt 18.00 Uhr am Ort Genezareth. Jede und Jeder ist recht herzlich zum Mitbeten eingeladen.

Seligsprechung von Bernhard Lehner: Andacht am Freitag, 24.08. um 17.00 Uhr in der Krankenhauskapelle.

Wort des Lebens für August

Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt; darum habe ich dir die Treue bewahrt.

Gebetsmeinung des Papstes für August

Wertschätzung der Familien:

Alle ökonomischen und politischen Entscheidungen mögen in großer Wertschätzung der Familie getroffen werden.

Jeremia 31.3



Getauft wurden

Joshua Jörg Sporrer – Ella Schrems – Levi Djelassi – Paul Josef Richtmann



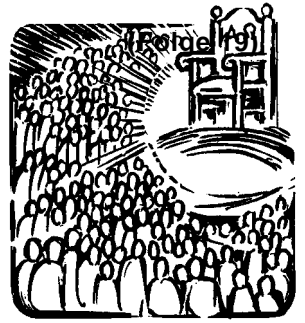
Wir trauern um

Herta Josefine Schnurrer (†31.05.2018) – Johann Zant (†30.05.2018) – Werner Karl Müller (†01.06.2018) – Maria Theresia Gleißner (†13.06.2018) – Wilhelm Ludwig Freundl (†19.06.2018) – Renate Lydia Wolfrum (†01.06.2018) – Lisbeth Anna Trißl (†23.06.2018) – Helmut Josef Schenkl (†15.06.2018) – Emma Kraus († 25.06. 2018) – Mathilde Kuhn (†02.07. 2018) – August Wolfrum (†26.06. 2018)



... die Gemeinschaft der Heiligen ...

Die Apostel nehmen gleich von Anfang der Kirche an den Mund so richtig voll. Paulus grüßt in seinen Briefen die Gemeindeglieder in Rom, selbst im „verruichten“ Korinth und anderswo als „berufene Heilige“. Das kann er, weil mit der „Gemeinschaft der Heiligen“ nicht allein die Märtyrer und Glaubenszeugen der Kirchengeschichte gemeint sind; der Begriff bezeichnet alle Getauften, die an Christus glauben. „Heilig“ ist, wer Gott gehört. Es tut gut, sich daran zu erinnern, damit man nicht vergisst: Im Christentum geht es nicht zu allererst darum, sich den Heiligenschein zu verdienen. Heilig – dazu muss man nicht erst erklärt werden. Heilig ist, wer von ganzem Herzen an Christus glaubt und seiner Botschaft folgt. Es ist viel Unheiligkeit bei diesen Heiligen zu finden, und das wird nicht verschwiegen oder bemäntelt; Martin Luther nahm, um dies klarzustellen, einen Gedanken des Kirchenvaters Augustinus auf und unterschied zwischen der „sichtbaren“ und der „unsichtbaren“ Kirche. Die „sichtbare“ Kirche ist dort, wo das Evangelium gepredigt und die Sakramente bestimmungsgemäß gereicht werden. Die sichtbare Kirche begegnet, wo sich sündhafte und fehlbare Menschen um das Evangelium sammeln. Der Begriff „unsichtbare“ Kirche meint, dass diese Gemeinschaft mehr ist als ihre irdische Existenzform. Gott selbst ist es, der Menschen im Glauben zusammenführt und sie zu einer weltweiten Gemeinschaft verbindet. In dieser „unsichtbaren“ Kirche haben Unterschiede keine trennende Macht und menschliche Verfehlungen können ihre Heiligkeit nicht beeinträchtigen.



Der Glaube, dass Gott, der sich auf dem Leidensweg Christi in die Hände von fehlbaren Menschen gibt, seine Heiligkeit gerade in Demut, Schwachheit und im Leiden bewährt und durchsetzt, bestimmt also auch die Lehre von der Kirche. Es ist die Macht des Heiligen Geistes, die diese Kirche durch die Zeiten führt und Menschen in den Glauben ruft. "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen", sagt Jesus (Mt 18, 20). Gleichwohl – es sind mehr geworden als nur eine Handvoll Christen. Denn es ist Gottes Macht, der den Glauben auf Gemeinschaft anlegt. Durch bewegte Zeiten hindurch verbindet der Heilige Geist sehr unterschiedliche Christen – bis in unsere Kirche heute.



Kirchenmusik in Tirschenreuth



Kirchenchor: Am 15.08., Hochfest „Mariä Himmelfahrt“, gestaltet der Kirchenchor zusammen mit dem Kirchenorchester das Hochamt um 8.30 Uhr mit der „Kleinen Festmesse“ von Ernst Tittel op. 37. Dazu werden noch einige marianische Gesänge den Festgottesdienst musikalisch bereichern.

September 2018

KDFB: Am Mittwoch, 05.09. brechen wir gemeinsam auf zur Wallfahrt auf den Mausberg. Beginn des Frauengottesdienstes ist um 19 Uhr. Bitte blaue Tücher mitbringen. Abfahrt um 15 Uhr am ZOB, Rückkehr gegen 22 Uhr. Anmeldung unter ☎ 4348.

Legio Mariae: Die traditionelle Wallfahrt nach Altötting findet am Samstag, 08.09. (Fest Mariae Geburt) statt. Abfahrt mit dem Omnibus um 6.00 Uhr am Großparkplatz (ZOB). Rückkunft in Tirschenreuth gegen 19 Uhr. Verbindliche Anmeldung und Einzahlung des Reisepreises in Höhe von 17 € pro Person erst

ab **13. August** nur im Pfarrbüro. Nähere Informationen über das vorgesehene Tagesprogramm werden rechtzeitig im Kirchenanzeiger und in der Tagespresse bekannt gegeben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Klaus Steckbauer unter ☎ 4085! Herzliche Einladung zur Mitfahrt ergeht auch an Nichtmitglieder!

SEPTEMBER



Senioren der Pfarrei: Treffen nach der Sommerpause am Donnerstag, 13.09. um 14 Uhr im kleinen Pfarrsaal.

Einladung zur 377. Wallfahrt für die Kirche

Donnerstag, 13. September 2018 mit H.H. Prof. Dr. Dr. Johannes Hofmann, Regensburg.

KDFB: Am Mittwoch, 15.09. beteiligen wir uns am Bauernmarkt auf dem oberen Marktplatz. Helferinnen bitte unter ☎ 3171 anmelden.

Kolping: Am Samstag, 15.09. ist wieder Altkleidersammlung. Um 9 Uhr Einweisung und Beginn der Sammlung. Der Erlös wird im Anschluss an die Behindertengruppe „Rasselbande“ übergeben.

KDFB: Am Dienstag, 18.09. findet die Aktion „Wir bandeln wieder an“ statt. Treffen mit der Eltern-Kind-Gruppe von 14 bis 16 Uhr in der Gärtnerei Schröpf. Es werden Kartoffeln geerntet und ein Kartoffelfeuer entzündet.

Kolping: Am Samstag, 22.09. unternehmen wir eine Informationsfahrt in die Domstadt Regensburg. Mit der Bahn ab Wiesau nach Regensburg und zurück; Mittagessen im Kolpinghaus, Stadtführung, anschließend freie Verfügung. Abfahrt in Wiesau um 9.28 Uhr, Rückfahrt in Regensburg um 16.58 Uhr, Ankunft in Wiesau um 18.30 Uhr; Kosten für Bahnfahrt und Stadtführung übernimmt die KF Tirschenreuth. Anmeldung bis 15. August bei Roswitha Bäuml unter ☎ 4038.

KDFB: Am Dienstag, 25.09. findet in Griesbach ein Gebetsabend statt. Beginn ist diesmal um 18.30 Uhr!! mit dem Rosenkranzgebet, anschließend ist hl. Messe um 19 Uhr.

Legio Mariä: Der religiöse Flohmarkt beim Bürgerfest erbrachte durch freiwillige Spenden einen Erlös von 620 €. Der Betrag wurde, abzüglich der Standgebühr, in die Mission nach Afrika und Argentinien geschickt. Allen Gebern und Helfern ein herzliches Vergelt's Gott!

Der Caritasverband des Landkreises TIR bittet dringend um Hilfe durch Sachspenden!

Bei den sozialen Diensten des Kreis-Caritasverbandes Tirschenreuth fragen viele Menschen, Einheimische und Flüchtlinge, um Hilfe nach. Gebrauchte Alltagsgegenstände werden dort grundsätzlich kostenlos an Bedürftige abgegeben. Aktuell werden derzeit gut erhaltene, gebrauchte Kinder-Fahrräder, Dreiräder sowie für's Fahrrad Kindersitze, Gepäcktaschen und -körbe (samt der nötigen Halterungen) gesucht. Immer benötigt werden gut erhaltene Waschmaschinen sowie Kühlschränke.

Abgabe der gut erhaltenen Gegenstände beim Caritasverband in Tirschenreuth, Kirchplatz 6. Vorherige telefonische Absprache unter ☎ (09631) 798920 ist zweckmäßig.

Wort des Lebens für September

Nehmt euch das Wort zu Herzen, das in euch eingepflanzt worden ist und das die Macht hat, euch zu retten.

Jakobus 1, 21

Gebetsmeinung des Papstes für September

Die Jugend Afrikas:

Um freien Zutritt aller Jugendlichen zu Bildung und Arbeit in den jeweiligen Ländern Afrikas.



Öffnungszeiten Pfarrbüro: Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 10.00 Uhr,
Montag und Donnerstag von 14.30 bis 17.00 Uhr, Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Mail: info@pfarrei-tirschenreuth.de **Internet:** www.pfarrei-tirschenreuth.de und www.kath-kiga-tir.de